

© DRSC e.V.	Zimmerstr. 30	10969 Berlin	Tel.: (030) 20 64 12 - 0	Fax: (030) 20 64 12 - 15
	Internet: www.drsc.de		E-Mail: info@drsc.de	
Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte des FA wieder. Die Standpunkte des FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt. Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.				

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	61. IFRS-FA / 05.09.2017 / 09:45 – 18:00 Uhr
TOP:	08 – E-DRÄS 8 Überarbeitung DRS 20
Thema:	<i>Task Force on Climate-Related Financial Disclosures</i>
Unterlage:	61_08e_IFRS-FA_DRÄS 8_Überblick TCFD

Vorbemerkung

- 1 Im Juni 2017 hat die *Task Force on Climate-Related Financial Disclosures* (TCFD) ihren Schlussbericht und damit ihre endgültigen Empfehlungen zur Berichterstattung über klimabezogene Chancen und Risiken veröffentlicht. Der Entwurf zu diesen Empfehlungen vom Dezember 2016 war vom IFRS-FA erörtert und im Februar 2017 kommentiert worden.
- 2 Wie auch bereits im Dezember 2016 hat die TCFD begleitend zum Hauptdokument „*Recommendations of the Task Force on Climate-related Financial Disclosures*“ zwei Begleitdokumente herausgegeben. Dies sind im Einzelnen:
 - *Implementing the Recommendations of the Task Force on Climate-related Financial Disclosures* (Annex) sowie
 - *Technical Supplement: The Use of Scenario Analysis in Disclosure of Climate-Related Risks and Opportunities*.

Darüber hinaus hat die TCFD eine Zusammenfassung der Konsultation, eine Übersicht über die wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Entwurf sowie eine Liste der Unternehmen veröffentlicht, welche die Empfehlungen explizit unterstützen.

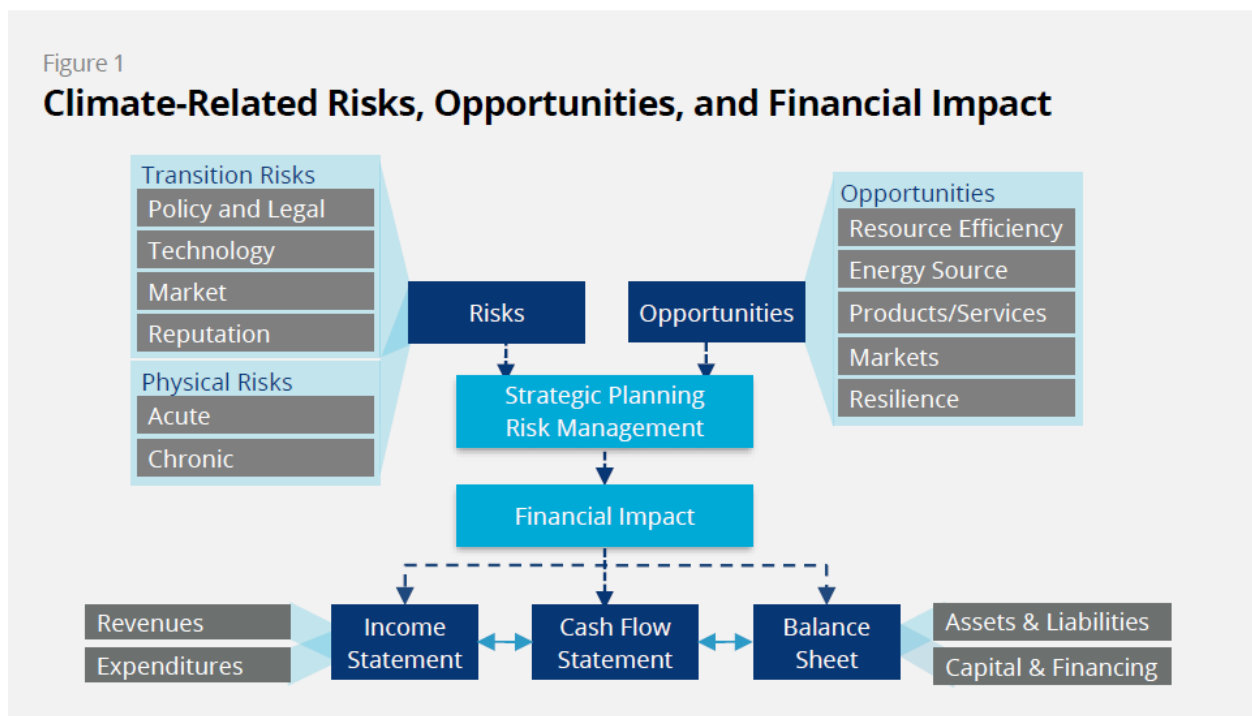
- 3 Der Annex enthält weitere Details zu den im Hauptdokument beschriebenen Angabenempfehlungen sowie zusätzliche detaillierte Angabenempfehlungen für bestimmte Wirtschaftszweige. Das *Technical Supplement* beschreibt verschiedene Klima-Szenarien und behandelt die Verwendung dieser Szenarien für Zwecke der Szenario-Analyse auf Ebene der Organisation/des Unternehmens.



- 4 Diese Sitzungsunterlage stellt die wesentlichen Inhalte der Empfehlungen dar. Im letzten Abschnitt dieser Unterlage werden die Empfehlungen mit den Inhalten des E-DRÄS 8 verglichen.

Hauptzielrichtung der TCFD-Empfehlungen

- 5 Ausgangspunkt der Empfehlungen sind die globale Klimaveränderung und die damit verbundenen finanziellen Risiken und Chancen für Unternehmen (in den Empfehlungen ist allgemein von „*organisations*“ die Rede).
- 6 Ziel der empfohlenen Angaben ist, ein besseres Verständnis über die Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf die finanziellen Belange (Vermögens-, Finanz-, Ertragslage, Cashflow) der Unternehmen herbeizuführen. Die folgende Grafik soll diese Zusammenhänge veranschaulichen¹.



- 7 Die TCFD teilt klimabezogene Risiken in Veränderungsrisiken (*transitional risks*) und physische Risiken (*physical risks*) ein. Veränderungsrisiken erwachsen aus z.B. den möglichen Maßnahmen gegen die Klimaveränderungen, d.h. aus den Maßnahmen, die auf die weltweite Reduktion des Ausstoßes kohlenstoffhaltiger Verbindungen² abzielen (*lower-carbon economy*). Neben diesen (politischen bzw. rechtlichen) Risiken beschreibt die TCFD Technologische Risiken (durch Ablösung bestehender Technologien durch neue Technologien), Marktrisiken und Reputationsrisiken als Ausprägungen der Veränderungsrisiken.

¹ Hauptdokument, S. 9.

² Die im Kyoto-Protokoll reglementierten Treibhausgase umfassen sowohl Kohlenstoffverbindungen, wie Kohlendioxid und Methan, als auch Stoffe, deren chemische Verbindung kein Kohlenstoff enthält, z.B. Distickstoffoxid. Der Ausstoß von Treibhausgasen wird in Kohlendioxid (Referenzwert) gemessen.



- 8 Physische Risiken beziehen sich auf die mit dem Klimawandel einhergehenden Ereignisse, die wirtschaftliche Schäden verursachen. Diese werden in akute und in chronische Risiken unterteilt.
- 9 Die TCFD stellt ferner dar, dass klimabezogene Chancen aus dem Bestreben der Unternehmen erwachsen, sich dem Klimawandel anzupassen und diesem entgegen zu wirken. Beispiele sind die Einführung energiesparender und emissionsarmer Technologien, die Entwicklung neuer Produkte oder die Erhöhung der Widerstandsfähigkeit der Unternehmen und ihrer Lieferkette gegen die Auswirkungen des Klimawandels.
- 10 Die Empfehlungen beinhalten Beispiele zu den klimabezogenen Chancen und Risiken, einige sind nachstehend dargestellt³.

Type	Climate-Related Risks ³²	Potential Financial Impacts
Risks	Policy and Legal <ul style="list-style-type: none"> – Increased pricing of GHG emissions – Enhanced emissions-reporting obligations – Mandates on and regulation of existing products and services – Exposure to litigation 	<ul style="list-style-type: none"> – Increased operating costs (e.g., higher compliance costs, increased insurance premiums) – Write-offs, asset impairment, and early retirement of existing assets due to policy changes – Increased costs and/or reduced demand for products and services resulting from fines and judgments
	Technology <ul style="list-style-type: none"> – Substitution of existing products and services with lower emissions options – Unsuccessful investment in new technologies – Costs to transition to lower emissions technology 	<ul style="list-style-type: none"> – Write-offs and early retirement of existing assets – Reduced demand for products and services – Research and development (R&D) expenditures in new and alternative technologies – Capital investments in technology development – Costs to adopt/deploy new practices and processes

Type	Climate-Related Opportunities ³³	Potential Financial Impacts
Resource Efficiency	<ul style="list-style-type: none"> – Use of more efficient modes of transport – Use of more efficient production and distribution processes – Use of recycling – Move to more efficient buildings – Reduced water usage and consumption 	<ul style="list-style-type: none"> – Reduced operating costs (e.g., through efficiency gains and cost reductions) – Increased production capacity, resulting in increased revenues – Increased value of fixed assets (e.g., highly rated energy-efficient buildings) – Benefits to workforce management and planning (e.g., improved health and safety, employee satisfaction) resulting in lower costs
Energy Source	<ul style="list-style-type: none"> – Use of lower-emission sources of energy – Use of supportive policy incentives – Use of new technologies – Participation in carbon market – Shift toward decentralized energy generation 	<ul style="list-style-type: none"> – Reduced operational costs (e.g., through use of lowest cost abatement) – Reduced exposure to future fossil fuel price increases – Reduced exposure to GHG emissions and therefore less sensitivity to changes in cost of carbon – Returns on investment in low-emission technology – Increased capital availability (e.g., as more investors favor lower-emissions producers) – Reputational benefits resulting in increased demand for goods/services

³ Hauptdokument, S. 10, S. 11.



Anwendungsbereich, Ort der Angaben und Wesentlichkeit

- 11 Der Anwendungsbereich sollte sich laut Empfehlung der TCFD zumindest auf alle Organisationen mit „*public debt or equity*“ erstrecken, aber auch andere Organisationen sollen sich ermutigt fühlen, die Empfehlungen der TCFD zu befolgen.
- 12 Die TCFD empfiehlt, die beschriebenen Angaben in die Finanzberichterstattung der Unternehmen aufzunehmen (*mainstream (i.e., public) financial filings*). Damit verbunden ist die Implementierung von internen Governance-Prozessen, wie sie in Bezug auf die „bisherige“ Finanzberichterstattung in den Unternehmen bereits bestehen (sollten).
- 13 Da es sich bei klimabezogenen Risiken um nicht-streuungsfähige Risiken handelt, von denen nahezu alle Wirtschaftszweige betroffen sind, erfordern diese Risiken erhöhte Aufmerksamkeit, so die TCFD. So sei für die Einschätzung und Bewertung der Ergebnisse eines Unternehmens die Kenntnis der Governance und des Risikomanagements unabdingbar. Daher sollten Angaben über Governance und Risikomanagement in der regulären Finanzberichterstattung enthalten sein.
- 14 Angaben zur Strategie und zu den Messgrößen und Zielen sollten dagegen nur dann in die reguläre Finanzberichterstattung aufgenommen werden, wenn dies wesentlich erscheint. Schätzt das Unternehmen die Angaben nicht als wesentlich ein, empfiehlt die TCFD, die Informationen in anderen Berichten zu geben.

Angabenempfehlungen der TCFD

- 15 Die Empfehlungen der TCFD gelten allgemein für alle Branchen. Zusätzliche Leitlinien wurden für den Finanzsektor und bestimmte Wirtschaftszweige außerhalb des Finanzsektors entwickelt. Die Empfehlungen sind in die vier Elemente gegliedert, die typisch für den Aufbau der meisten Organisationen sind: Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Messgrößen & Ziele⁴.

⁴ Hauptdokument S. 19ff.



Kategorie Governance	
<i>Disclose the organization's governance around climate-related risks and opportunities.</i>	
Angaben	Beispiele/Konkretisierung (Auszüge)
Übersicht der Unternehmensleitung über klimabezogene Chancen/Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Prozesse und Häufigkeit, mit der die Unternehmensleitung mit klimabezogenen Themen befasst ist • Wie fließen klimabezogene Themen in unternehmerische Entscheidungen ein?
Rolle der Unternehmensleitung bei der Bewertung und Steuerung klimabezogener Chancen/Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Klimabezogene Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung • Zugehörige Organisationsstrukturen

Kategorie Strategie	
<i>Disclose the actual and potential impacts of climate-related risks and opportunities on the organization's businesses, strategy, and financial planning where such information is material.</i>	
Angaben	Beispiele/Konkretisierung (Auszüge)
Klimabezogene Chancen/ Risiken, die kurz-, lang-, mittelfristig für das Unternehmen bestehen	<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung in die Zeithorizonte (kurz-, mittel-, langfristig) unter Berücksichtigung der Nutzungsdauer der Vermögenswerte • Beschreibung der spezifischen Themen für jeden Zeithorizont • Prozesse zur Bestimmung der finanziellen Auswirkungen auf das Unternehmen
Auswirkung klimabezogener Chancen/Risiken auf Geschäft, Strategie und Finanzplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Einfluss auf Produkte, Dienstleistungen, Lieferkette, F&E, Geschäftstätigkeit (z.B. Standorte) • Einfluss auf Erlöse und Kosten, Investitionen, Veräußerungen • Einfluss auf die Finanzplanung
Stabilität der eigenen Strategie unter diversen Klimaszenarien (mind. 2°C Szenario)	<ul style="list-style-type: none"> • Wo sind/werden Strategien von klimabezogenen Chancen/Risiken beeinflusst? • Wie könnten sich Strategien ändern, um Risiken zu begegnen/ Chancen zu nutzen? • Diskussion klimabezogener Szenarien



Kategorie <i>Risikomanagement</i>	
<i>Disclose how the organization identifies, assesses, and manages climate-related risks.</i>	
Angaben	Beispiele/Konkretisierung (Auszüge)
Prozesse zur Identifikation und Bewertung klimabezogener Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Risikomanagementprozesse, Bestimmung der Bedeutung klimabezogener Risiken im Vergleich zu anderen Risiken • Einfluss bestehender und zu erwartender regulatorischer Anforderungen
Prozesse zur Handhabung klimabezogener Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Prozess der Entscheidungsfindung bzgl. Risikovermeidung, Risikotransfer, Risikoübernahme • Prozess der Risikopriorisierung
Integration klimabezogener Themen in das allgemeine Risikomanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Wie sind die Prozesse für die Identifikation, Bewertung, Handhabung klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement integriert?

Kategorie <i>Messgrößen & Ziele</i>	
<i>Disclose the metrics and targets used to assess and manage relevant climate-related risks and opportunities where such information is material.</i>	
Angaben	Beispiele/Konkretisierung (Auszüge)
Wichtigste („key“) Messgrößen, die zur Bewertung klimabezogener Chancen/Risiken verwendet werden	<ul style="list-style-type: none"> • Größen zur Messung dieser Risiken auch in Bezug auf Wasser-, Energieverbrauch, Landnutzung, Abfall • Interner CO₂-Preis • Erlöse/Ersparnisse aus Nutzung von <i>low-carbon</i> Technologien (aus den ergänzenden Leitlinien für den Energie-Sektor)
Treibhausgasemissionen (Scope 1 bis 3 ⁵) und verwandte Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Emissionen sollten zur besseren Vergleichbarkeit nach GHG Protocol⁶ ermittelt werden • Angaben auch für die Historie zur Trendanalyse
Ziele in Bezug auf klimabezogene Chancen/Risiken und Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele in Bezug auf Treibhausgasemissionen, Wasser- und Energieverbrauch, bedingt durch regulatorische Vorgaben, Marktbedingungen oder sonstige Bedingungen • Zeitbezug für die Ziele • Leistungsindikatoren zur Messung des Zielerreichungsgrads

⁵ Scope 1: alle GHG-Emissionen, Scope 2: indirekte GHG-Emissionen (aus Strom-, Wärme-, Dampfbezug), Scope 3: alle weiteren indirekten Emissionen, die nicht in Scope 1 und 2 enthalten sind, und die aus dem Energieverbrauch in der Lieferkette resultieren

⁶ The Greenhouse Gas Protocol, A Corporate Accounting and Reporting Standard (hrsg. von *World Business Council for Sustainable Development* und *World Resources Institute*)



Zusätzliche branchenspezifische Leitlinien für die Finanzbranche

16 Zusätzliche Leitlinien hat die TCFD für die Finanzbranche sowie für bestimmte Industriezweige erarbeitet. Die Leitlinien für die Finanzbranche richten sich unter anderem an Banken und Versicherungsunternehmen. Auszüge aus dem Annex sind nachfolgend aufgeführt.

• Zusätzliche Leitlinien für Banken, betreffend das Element Risikomanagement⁷:

Banks should consider characterizing their climate-related risks in the context of traditional banking industry risk categories such as credit risk, market risk, liquidity risk, and operational risk. Banks should also consider describing any risk classification frameworks used (e.g., the Enhanced Disclosure Task Force's framework for defining "Top and Emerging Risks").

• Zusätzliche Leitlinien für Versicherungsunternehmen, betreffend das Element Strategie⁸:

Insurance companies should describe the potential impacts of climate-related risks and opportunities, as well as provide supporting quantitative information where available, on their core businesses, products, and services, including:

- information at the business division, sector, or geography levels;
- how the potential impacts influence client, cedent, or broker selection; and
- whether specific climate-related products or competencies are under development, such as insurance of green infrastructure, specialty climate-related risk advisory services, and climate-related client-engagement.

• Zusätzliche Leitlinien für Versicherungsunternehmen, betreffend Messgrößen & Ziele⁹:

Insurance companies should provide aggregated risk exposure to weather-related catastrophes of their property business (i.e., annual aggregated expected losses from weather-related catastrophes) by relevant jurisdictions.

17 Außerdem empfiehlt die TCFD für einen Teil der Finanzbranche (*asset owners, asset managers*) Angaben zur sogenannten Kohlendioxid-Bilanz (*carbon footprinting*). Dazu enthält der Annex eine Formelsammlung, nach der allerdings sämtliche Treibhausgase (d.h. auch jene, deren chemische Verbindung kein Kohlenstoff enthält) in die Berechnung der Kennzahlen einbezogen werden. Diese Kennzahlen umfassen z.B.:

- Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität (*Weighted Average Carbon Intensity*)
- Gesamte Kohlendioxid- / Kohlenwasserstoffemissionen (*Total Carbon Emissions*)
- Relative Kohlendioxidbilanz (*carbon footprint*), d.h. Emissionen in Relation zu einem Investitionsportfolio

⁷ Annex, S. 25.

⁸ Annex, S. 29.

⁹ Annex, S. 31.

Zusätzliche branchenspezifische Leitlinien für bestimmte Industriezweige (Non-financial groups)

- 18 Diese Leitlinien richten sich an die Industriezweige mit dem höchsten Ausstoß von Treibhausgasen sowie mit dem höchsten Energie- und Wasserverbrauch, die damit nach Erkenntnissen der TCFD besonders stark von klimabezogenen Risiken/Chancen betroffen sind. In der nachstehenden Tabelle werden diese Industriezweige und die zugehörigen Branchen dargestellt¹⁰:

Energy	Transportation	Materials and Buildings	Agriculture, Food, and Forest Products
<ul style="list-style-type: none"> - Oil and Gas - Coal - Electric Utilities 	<ul style="list-style-type: none"> - Air Freight - Passenger Air Transportation - Maritime Transportation - Rail Transportation - Trucking Services - Automobiles and Components 	<ul style="list-style-type: none"> - Metals and Mining - Chemicals - Construction Materials - Capital Goods - Real Estate Management and Development 	<ul style="list-style-type: none"> - Beverages - Agriculture - Packaged Foods and Meats - Paper and Forest Products

- 19 Für diese Industriezweige hat die TCFD ergänzende Leitlinien für die Kategorien Strategie und Messgrößen & Ziele entwickelt. Die ergänzenden Leitlinien für die Kategorie Strategie enthalten z.B. folgenden Passus:

Organizations with more than one billion U.S. dollar equivalent (USDE) in annual revenue should consider conducting more robust scenario analysis to assess the resilience of their strategies against a range of climate-related scenarios, including a 2°C or lower scenario and, where relevant to the organization, scenarios consistent with increased physical climate-related risks.

- 20 Sehr detailliert befasst sich die TCFD mit der Kategorie Messgröße & Ziele. Zunächst wird allgemein ausgeführt:

Organizations should consider providing key metrics related to GHG emissions, energy, water, land use, and, if relevant, investments in climate adaptation and mitigation that address potential financial aspects of shifting demand, expenditures, asset valuation, and cost of financing.

Zusätzlich werden für jeden der vier Industriezweige illustrierende Beispiele für Kennzahlen aufgeführt. Die nachstehende Tabelle zeigt einen Auszug aus dem Annex für den Industriezweig „Energie“¹¹.

¹⁰ Hauptdokument, S. 16.

¹¹ Annex, S. 54.


ENERGY GROUP METRICS – ILLUSTRATIVE EXAMPLES

Financial Category	Climate-Related Category	Example Metric	Unit of Measure	Alignment	Rationale for Inclusion	Oil and Gas	Coal	Electric Utilities
Revenues	GHG Emissions	Estimated Scope 3 emissions, including methodologies and emission factors used	MT of CO ₂ e	GRI: 305-3 CDP: EU4.3	(Relatively) high carbon emissions in the value chain may accelerate development of alternative technologies in a low-carbon economy. The level of emissions informs vulnerability to a significant decrease in future earning capacity.	■	■	■
Revenues	Risk Adaptation & Mitigation	Revenues/savings from investments in low-carbon alternatives (e.g., R&D, equipment, products or services)	Local currency	CDP: CC3.2, 3.3, CC6.1 SASB: NR0103-14	New products and revenue streams from climate-related products and services and the return on investments of CapEx projects that create operational efficiencies.	■	■	■
Expenditures	GHG Emissions	Describe current carbon price or range of prices used	Local currency	CDP: CC2.2 SASB: NR0101-22, NR0201-16	Internal carbon prices used, affecting the assessment of an organization's key assets, provide investors with a proper understanding of the reasonableness of assumptions made as input for their risk assessment.	■	■	■
Expenditures	Risk Adaptation & Mitigation	Expenditures (OpEx) for low-carbon alternatives (e.g., R&D, equipment, products, or services)	Local currency	GRI: G4-OG2 CDP: EU4.3	Expenditures for new technologies are needed to manage transition risk. The level of expenditures provides an indication of the level to which future earning capacity of core business might be affected.	■	■	■
Expenditures	Risk Adaptation & Mitigation	Proportion of capital allocation to long-lived assets versus short-term assets	Percentage	N/A	Impacts of climate change are subject to uncertainty in terms of extent and timing. Understanding the allocation to long- versus short-lived assets informs the potential of an organization to adapt to emerging climate-related risks and opportunities.	■	■	■
Expenditures	Water	Percent water withdrawn in regions with high or extremely high baseline water stress	Percentage	SASB: IF0101-06	Water stress can result in increased cost of supply, impacts to operations, and increased regulation/reduced access to water withdrawal. The percent withdrawn in high water-stress areas informs the risk of significant costs or limitations to production capacity.	■	■	■

Die Empfehlungen der TCFD in Abgrenzung zu E-DRÄS 8

Berichtsgegenstand

- 21 Gegenstand der Berichterstattung nach den Empfehlungen der TCFD ist der Klimawandel. E-DRÄS 8 behandelt, wie durch das CSR-RLUG vorgegeben, die Angaben zu fünf Aspekten, von denen der Aspekt Umweltbelange lediglich einer ist.
- 22 Mit wenigen Ausnahmen im Detail der Angabenempfehlungen bezieht sich die TCFD vollständig auf den Bereich Klimawandel mit dem Schwerpunkt Treibhausgase. In E-DRÄS 8 werden (wie auch im CSR-RLUG) Treibhausgasemissionen als ein Sachverhalt des Aspekts Umweltbelange behandelt.

Berichtsperspektive

- 23 Die Perspektive, die bei der Berichterstattung eingenommen wird, unterscheidet sich zwischen den Empfehlung der TCFD und der CSR-RL: Gemäß der Empfehlungen der TCFD soll über die aus dem Klimawandel resultierenden finanziellen Chancen und Risiken *für* das Unternehmen berichtet werden. Im Gegensatz dazu, soll gemäß der CSR-RL unter anderem über die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit *auf* die Umweltbelange berichtet werden.

Berichtselemente

- 24 In Bezug auf die Berichtselemente lassen sich einige Gemeinsamkeiten feststellen. Gemäß DRS 20 sind die Ausführungen im Lagebericht aus Sicht der Konzernleitung zu vermitteln. Für die Darstellung der Konzepte und Due-Diligence-Prozesse in Bezug auf die Aspekte ist nach E-DRÄS 8 über die Einbindung der Konzernleitung in nichtfinanzielle Themen zu berichten. Die Empfehlungen der TCFD adressieren ebenfalls die Unternehmensleitung, geben dazu aber detailliertere Konkretisierung (siehe Tz. 10 dieser Unterlage, Tabelle *Governance*).



- 25 E-DRÄS 8 gibt weiterhin vor, die Ergebnisse der Konzepte darzustellen. Dies beinhaltet auch das Ausmaß der Zielerreichung, wobei jedoch Quantifizierungen nicht explizit gefordert werden. Nach E-DRÄS 8 sind ferner die bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren anzugeben. Nach bereits bestehenden Regeln des DRS 20 sind für die im allgemeinen Teil des Konzernlageberichts anzugebenden nichtfinanziellen Leistungsindikatoren der Ist-Wert und Prognose-Wert zu vergleichen. . Nach den Empfehlungen der TCFD sind relevante Messgrößen und Ziele für Treibhausgasemissionen anzugeben, wobei diese hierbei explizit einen Soll-Ist-Vergleich ermöglichen sollen.
- 26 Gemäß DRS 20 sind Ziele und Strategie des Risikomanagements anzugeben. Dabei ist darzustellen, ob und welche Risiken grundsätzlich nicht erfasst bzw. vermieden werden. Ebenso empfiehlt die TCFD, den Prozess der Entscheidungsfindung bzgl. Risikovermeidung, Risikotransfer, Risikoübernahme zu beschreiben.
- 27 Bei der Berichterstattung über Risiken ist sowohl nach DRS 20 als auch nach den TCFD-Empfehlungen auf die Handhabung der Risiken einzugehen.

Prognosehorizont

- 28 Nach DRS 20 beträgt der Prognosehorizont mindestens ein Jahr, ein konkreter Zeithorizont wird nicht behandelt. Der von der TCFD empfohlene Prognosehorizont richtet sich nach dem Horizont des jeweils angewendeten Klimaszenarios. Die im *Technical Supplement* erwähnten Szenarios legen unterschiedliche Zeithorizonte an, z.B. das *IEA Bridge Scenario* basiert auf einer angenommenen Entwicklung bis zum Jahr 2025, das *Greenpeace Advanced Energy [R]evolution* Szenario legt eine Entwicklung bis zum Jahr 2050 an.
- 29 Empirische Untersuchungen zeigen, dass der Prognosehorizont für nichtfinanzielle Leistungsindikatoren in (Konzern-)Lageberichten deutscher Unternehmen zwei Jahre äußerst selten überschreitet¹². Dagegen fällt der Prognosehorizont in Nachhaltigkeitsberichten deutscher Unternehmen mit rund fünf Jahren im Durchschnitt etwas länger aus, wobei hier eine sehr breite Streuung (ein Jahr bis 41 Jahre) beobachtet wird¹³.

¹² Siehe z.B. Kajüter, DB 2014, S. 2845

¹³ Siehe z.B. Axjonow/Pott/Square, KoR 2017, S. 30.



Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

- 30 Die Angabepflicht nach DRS 20 und E-DRÄS 8 beschränkt sich auf die bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. Das Attribut „bedeutsamsten“ wird dabei mit Rückgriff auf die Bedingung der Nutzung zur internen Steuerung des Konzerns konkretisiert.
- 31 Die TCFD empfiehlt zunächst die Angabe der „*key metrics used to measure and manage climate-related risks and opportunities*“ (siehe Tz. 10 dieser Unterlage, Tabelle *Messgrößen & Ziele*). Die Angabe der Treibhausgasemissionen (Scope 1 bis 3) wird jedoch unabhängig davon empfohlen, ob das Unternehmen diese Kennzahlen zur internen Steuerung verwendet.